

Antrag Nr. 13-O-26-0013

CDU-Fraktion

Betreff:

Planung Mathildenhof (CDU)

Antragstext:

Der Ortsbeirat Mainz-Kostheim fordert den Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden auf, vor Umsetzung der Planungen für das Mathildenhofgelände diese so weit zu konkretisieren, dass feststeht, von wem die in der Planung vorgesehenen Tore morgens und abends geöffnet bzw. geschlossen werden. Wenn dies durch Dritte sichergestellt wird, bittet der Ortsbeirat um Mitteilung, ob dies vergütet wird, und wenn ja, zu wessen Lasten dies geschieht.

Weiterhin fordert der Ortsbeirat eine Stellungnahme zu den auftretenden Schallemissionen durch die in der Planung vorgesehenen Bühne, sowie um Mitteilung, durch wen die Grünfläche später gepflegt und instand gehalten wird.

Die Planung des Mathildenhofgeländes sieht Tore an den Zugängen von Berberichstraße und Mathildenstraße vor. Diese sollen laut Planung des Stadtplanungsamtes abends geschlossen werden um zu vermeiden, dass dort eine Dreckecke entsteht. Es ist aber bis heute in keiner Weise eine Lösung gefunden, wie das vonstatten gehen soll.

Auch bei der geplanten Bühne fehlt eine Einschätzung über die Schallemissionen, die dort auftreten werden, wenn die Bühne für Darbietungen genutzt wird. Dies ist aufgrund der direkten Wohnbebauung aber dringend notwendig.

In der Euphorie um die Schaffung einer Grünfläche im alten Ortskern wurden bisher grundlegende Dinge noch nicht geklärt, die das Scheitern des Projekts bedeuten würden.

Mainz-Kostheim, 04.03.2013